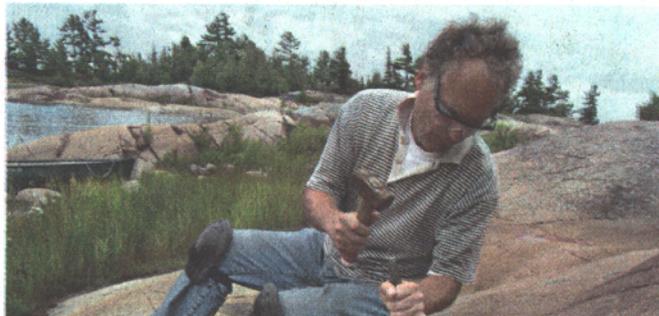




Das Kunstwerk ...



... das Irmin hier gerade meißelt.



Das Holz, mit dem Christian ...



... die Klapperschlange erschlagen hätte können (was er nicht tat).

Was ist wirklich wichtig?

Zwei Teilzeitaussteiger entdecken die kanadische Wildnis für sich

Sie wollten ihr Leben entschleunigen, herausfinden, was wichtig für sie ist und sich selbst ein Stückchen näher kommen. Aber sie wollten auch Abenteuer erleben, ein bisschen »auf die Kacke hauen«, Natur erleben und etwas Bleibendes hinterlassen. All das brachte zwei Männer aus Deutschland zu einem spannenden Experiment in die Wildnis von Kanada. Zurück daheim, schreiben sie ihre Erfahrungen in einem Buch nieder.

Irmin Burdekat ist eigentlich Gastwirt und Mitbegründer der Kneipenkette »ALEX« und »Cafe&Bar Celona«. Der Vater von fünf Kindern widmet sich in seiner Freizeit ganz der Musik und der Bildhauerei. Christian Pfaff ist Werbetexter für zahlreiche Agenturen, freischaffender Kreativer und als Künstler unter anderem Mitglied der Hamburger Künstlergruppe »Keine Einigung«. Außerdem gelang ihm 1991 der Sprung in die Sammlungen berühmter Kunstinstitutionen wie dem Museum of Modern Art (MoMA) in New York oder der Tate Gallery in London. Auf dem Freizeitprogramm stehen für den ehemaligen Kindergärtner und Koch Reisen, Musik und Motorradfahren. Ein

vergleichsweise turbulentes Leben, angesichts dessen man eine Auszeit in der Wildnis sicher gut gebrauchen kann.

Der Ursprung der Idee liegt für Burdekat weit zurück. Bei einem zufälligen Zusammenstoß mit einem gefragten Künstler und schillernden Selbstdarsteller verspürt er das dringende Bedürfnis, sich ein wenig aus dem Fenster zu lehnen. Mit von Wein beflügelter Spontaneität behauptet er, ein Kunstwerk in der Wildnis Kanadas verstecken zu wollen. Sein Gegenüber ist beeindruckt – er auch. Von diesem Abend an lässt der passionierte Bildhauer den Entschluss in sich reifen, schmückt ihn bunt aus und schmiedet Pläne für ein Projekt im wilden Kanada, bei dem eine wunderliche Skulptur an einem geheimen Ort in der Wildnis für die Ewigkeit hinterlassen werden soll. Dann, eines Tages, weiht er seinen Freund Christian ein.

Insgesamt 100 Tage wollen die beiden Deutschen in der kanadischen Wildnis leben. Sie wählen Deer Island, eine unbewohnte Insel in der kanadischen Provinz Ontario, um dort mit Hammer und Meißel ein verstecktes Kunstwerk zu schaffen. Bären, Schlangen, Verhaftungen und Unwetter halten

dabei den Puls hoch. Doch ein wenig fraglich ist der Actionfaktor der Reise schon. Denn wie viel Abenteuer bleibt am Ende übrig, wenn ein Generator den Mac in Gang bringt, die Lebensmittel schön verpackt im General Store eingekauft werden und der lebensrettende Truck in nicht unerreichbarer Nähe geparkt ist?

Der Selbsterkenntnisfaktor hingegen ist hoch. Die beiden Teilzeitaussteiger lernen viel über sich selbst, stellen sich Fragen und lassen den Leser an ihren Reflexionen teilhaben. Der kann außerdem beim Lesen zwei einzelne Biographien erforschen. Fast in Marginalien erfährt er, was die beiden glücklich macht und welche unterschiedlichen Formen der Lebensführung es zeitgleich und parallel geben kann.

Der Leser wird, ebenso wie die Protagonisten des Buches, mit der Ursprünglichkeit von Umgebungen und Lebensformen konfrontiert. Wilde Tiere, wildes Wetter und die Analyse der Strukturbeschaffenheit eines Lagerplatzes. Holz muss beschafft, das Terrain geteilt werden – mit Käfern, Wasserschlängen, Blutegeln, Mäusen, Moskitos, den oft benannten Bären. Und Indianer gibt es auch.

Für sein Kunstwerk wählte Burdekat schließlich ein Kernsymbol, über das sich streiten lässt, ob es sich dabei um Spermien, Kaulquappen, Larven oder Bakterien handelt. »Es fließt« sammelt sich an einem Punkt, in einem Schoß. In einer Reihe mit »einen Baum pflanzen, ein Kind zeugen und ... sich mit einem Kunstwerk in der kanadischen Wildnis verewigen« fällt es jedenfalls gar nicht so enorm auf.

Eine Reise der besonderen Art, ein Abenteuer, welches Lust machen kann. Auf Kanada, auf Outdoor und auch ein bisschen auf Kunst. Ein unterhaltsames Buch. Eine spannende Reise. Zwei schräge Typen und eine Lesung im Theater Laboratorium.

Die Lesung:

> 01.11.10; 20.00 Uhr; Theater Laboratorium; Eintritt: 5 € (Reservierungen unter: buchhandlung@isensee.de)

Das Buch:

Hast Du mal die Kanuschlüssel?



Irmin Burdekat
Christian Pfaff
Isensee Verlag
Preis: 19,90€
ISBN: 3899956931